

Fussball

Ein Erlebnis über den Fussballplatz hinaus

Das StarSoccer Kids Camp geht im Oktober in die nächste Runde.

Bereits zum sechsten Mal lockt das beliebte Fussballcamp rund 100 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren auf den Margelacker. Vom 6. bis 10. Oktober gehört der Sportplatz Margelacker wieder den klickenden Kindern, die Nachfrage ist wie gewohnt riesig.

Erfolgsmodell mit Strahlkraft

Gestartet als kleines Camp mit Kindern aus MuttENZ, zieht das Angebot heute Teilnehmende aus der ganzen Region Basel und darüber hinaus an. Viele sind Wiederkehrer, manche sind schon zum fünften oder sechsten Mal dabei. «Es freut uns riesig, dass die Kinder immer wiederkommen. Das ist das schönste Kompliment für unsere Arbeit», sagt Marc Hänggi vom Leiterteam.

Jeden Vormittag stehen altersgerechte Übungen auf dem Programm: Technik, Spielintelligenz und jede Menge Ballkontakte. Am Nachmittag folgen Turniere, Wett-



Bild von der letzten Siegerehrung: Marc Hänggi (links) und Erdi Kutay vom Leiterteam verteilen Gutscheine an zwei glückliche Kinder. Foto zVg

bewerbe und gemeinsame Teamaktivitäten. Ein Highlight bildet traditionell das grosse Abschlussturnier am Freitag. «Für uns ist wichtig, dass alle Kinder Spass haben, unabhängig von ihrem fussballerischen Können. Jeder und

jede soll sich wie ein Profi fühlen», betont Robin Hänggi.

Neben dem Sport kommt auch das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz. Gemeinsame Mahlzeiten, neue Freundschaften und spannende Rahmenprogramme machen

das Camp zu einem Ferienerlebnis, das weit über den Fussballplatz hinausstrahlt. «Viele Kinder reden noch Wochen später vom Camp, das zeigt, wie stark die Erlebnisse wirken», ergänzt Erdi Kutay.

Engagierte Sponsoren

Damit das Camp zu einem familienfreundlichen Preis angeboten werden kann, engagieren sich zahlreiche Sponsoren aus MuttENZ und Umgebung. Sie unterstützen das Projekt mit Material, Verpflegung und finanziellen Beiträgen. «Ohne diese Hilfe wäre ein Camp in dieser Grösse gar nicht möglich. Dafür sind wir sehr dankbar», so das Leiterteam.

Die Vorfreude ist gross, bei Kindern, Eltern und Leitenden gleichermaßen. Wer dabei sein möchte, sollte sich frühzeitig anmelden: Die Plätze sind heiss begehrt. Anmeldung und weitere Infos gibt es unter

www.starsoccer.ch oder via den nebenstehenden QR-Code.

Marc Hänggi für das StarSoccer Kids Camp



Wasserfahren

Weitere wichtige Punkte geholt

Beim Paarwettfahren des WFV Bern Neubrück mischt MuttENZ vorne mit.

In Herrenschwanden, einem Ortsteil der Gemeinde Kirchlindach liegt direkt am Aareufer eine malerische Wiese mit einem alten Bootshaus. Von dort geniesst man die Sicht auf die Neubrügg, eine Holzbrücke aus dem 16. Jahrhundert, die das Gelände mit dem Neufeldquartier der Stadt Bern verbindet. Diese Brücke ist auch Namensgeberin für den Wasserfahrverein Bern Neubrück, der am vorletzten Samstag zu seinem nationalen Paarwettfahren lud.

Bevor die 23 startenden MuttENZer Wasserfahrer jedoch Augen für die schöne Umgebung hatten, galt es, die Strecke zu absolvieren, welche zweimal unter der alten Brücke durchführte, auch wenn diese seit diesem Sommer aufgrund fortschreitender Schäden an der Tragstruktur für den Verkehr gesperrt ist. Die Brücke hielt und die Strömung der Aare war auch schwächer, wie sie etwas weiter oben, in der Berner Altstadt, jeweils ist. Zusammen mit dem angenehmen Wetter also beste Voraussetzungen für schnelle Fahrten.



Vollgas vor der Neubrügg: Die MuttENZer Michael Scherer (links) und Daniel Strohmeier stacheln sich dem Ziel entgegen. Foto zVg

Stefan Weymuth mit Marc Hänggi und Andreas Scherer mit Florian Blum gelangen die schnellsten Zeiten, welche mit der Silber- und der Bronzemedaille belohnt wurden. Beide Paare verloren keine anderthalb Sekunden zur Siegerzeit. Jörg Max Bürgin und Stephan Weisskopf mit Rang 2 bei den Senioren, Alina Lüthi mit Nadia Zumbrunn mit Rang 2 bei den Frauen, Janis Waldmeier mit Moritz Mischol mit Rang 2 bei den Junioren und Arnold Bürgin mit Leon Keller mit dem Sieg bei den

Jungfahrern trugen ebenfalls zur MuttENZer Medaillenflut bei. Leo Schäfer absolvierte die Schülerstrecke zweimal, wobei er mit Ella Waldner die beste und mit Noah Weymuth die drittbeste Zeit herausfuhr. Die Vereinswertung konnte dank dieser dominanten Teamleistung ebenfalls gewonnen werden.

Bereits morgen Samstag, 27. September, folgt das letzte nationale Rennen der Saison und somit die Entscheidung in der Schweizer Meisterschaft. Während der

WFVM in der Vereinswertung eine komfortable Führung zum Wettkampf des Fischerclubs nach Basel mitbringt, ist die Ausgangslage in der Kategorie der Aktiven wesentlich knapper. Auch dort haben die MuttENZer jedoch gute Erfolgchancen. Stefan Weymuth nimmt 17 Punkte Vorsprung mit nach Basel und möchte seinen Titelgewinn aus dem Jahr 2023 wiederholen. Der amtierende Schweizer Meister Andreas Scherer lauert auf Rang zwei, dicht gefolgt jedoch von drei Konkurrenten aus Ruppertswil. Spannung ist also garantiert, der WFVM startet um 11 Uhr bei der Wettsteinbrücke am Kleinbasler Rheinufer.

Michael Scherer für den WFV MuttENZ

Korrigendum

Im MA von letzter Woche wurde anstelle des nebenstehenden Berichts irrtümlich der Artikel der Teilnahme des WFV MuttENZ am Paarwettfahren in Bern Neubrück aus dem Vorjahr abgedruckt. Die Redaktion bittet, diesen Fehler zu entschuldigen.